

ESP7

CINEMATOGRAFISCHES CALENDARIUM



herausgegeben vom
OTTO PREMINGER INSTITUT

OPI

Verein für audiovisuelle Mediengestaltung

BESONDERE HINWEISE

FILMWOCHE

IM RAHMEN DES
UNIVERSITÄTS - FILMSEMINARS
UNIV. PROF. DR. VAGN BÖRGE

Abo: 75.- ; Börge-Studenten: 50.-

PFINGSTSONNTAG, 18 MAI : GESCHLOSSEN

MAI 75/1

NR. 7

CINE ABINET

im OPI-FILMZENTRUM
Marktgraben, Tollingerhaus

Tel.
28 3571

BEGINN: 19.00 und 21.30 Uhr

Fr.2.5. Sa.3.5. So.4.5. **SCHATTEN** REIHE: DER EXPRESSIONISTISCHE FILM
Regie: ARTHUR ROBISON D 1923
mit: FRITZ KORTNER
RUTH WEYHER

Ein phantastisches Spiel im Spiel: Ein Gaukler warnt durch seine Silhouette einen eifersüchtigen Grafen, seine wunderschöne Frau und ihren Liebhaber vor unüberlegtem Tun und verhindert durch die Katastrophe im Spiel die Tragödie im Leben.

Mo.5.5. Di.6.5. **METROPOLIS** REIHE: "DÄMONISCHE LEINWAND".
Regie: FRITZ LANG D 1926
mit: HEINRICH GEORGE, BRIGITTE HELM, GUSTAV FRÖHLICH
Die Utopie einer Arbeiterrevolution in einer unterirdischen Maschinenstadt. Berühmtes Filmwerk der Stummfilmzeit, das in erster Linie durch die ausgezeichnete Montage und Architektur, so wie die ornamental-stilisierten Massenszenen besticht. Erstmaliger Einsatz der Spiegeltechnik durch Eugen Schüftan.
(Stummfilm mit Musik)

Mi.7.5. **DIE WELT DES KAFKA, F.** REIHE: DER INTERNATIONALE KURZFILM

JOSEF KILIAN (CSSR), DIE FLIEGE (JUG), STUFEN (POL),
AUF DER SUCHE NACH K. (BRD), EIN BRUDERMORD, et cetera

Ein junger Mann findet in Prag nicht mehr das Geschäft, in dem er eine Katze entliehen hat. Niemand, auch nicht die Behörde kann ihm helfen... - Ein harmloser Mensch wird von einer harmlosen Fliege belästigt. Die Geschichte endet gar nicht harmlos... - Jemand steigt eine Treppe empor und empor und empor und empor... - und andere merkwürdige Geschichten aus der Welt des Surrealen und Absurden.

Do.8.5. **"DIE NIBELUNGEN, 1. TEIL: SIEGFRIEDS TOD"** REIHE: DER EXPRESSIONISTISCHE FILM

Regie: FRITZ LANG D 1923/24
mit: PAUL RICHTER
MARGARETHE SCHÖN
RUDOLF KLEIN-ROGGE

Das monumentale Hauptwerk des klassischen Stummfilms. Die rigoros ornamentale Stilisierung der großflächigen Architektur, der Kostüme und des Spielgestus wird zusammen mit dem langsamen Bildrhythmus zum Ausdruck der zwingenden Konsequenz, mit der das Schicksal der Sagenhelden sich vollzieht.

CINE ABINET

im OPI-FILMZENTRUM
Marktgraben, Tollingerhaus

Tel.
28 3571

BEGINN: 19.00 und 21.30 Uhr

Fr.9.5. PROF. TIBOR LICHTFUSS VORTRAGSREIHE: FRANZÖSISCHE KULTUR IM FILM nur 19⁰⁰

MODERNE SKULPTUREN IN FRANKREICH

VON RODIN BIS BRAQUE - moderne Skulpturen heute.

Ein Überblick über verschiedene Stilrichtungen vom Gegenständlichen bis zum Abstrakten. Mit Farbfilmen und Lichtbildern.

Sa.10.5. So.11.5. **NOSFERATU** REIHE: DER EXPRESSIONISTISCHE FILM
Regie: FRIEDRICH WILHELM MURNAU D 1921
mit: MAX SCHRECK
GUSTAV von WANGENHEIM

Klassischer Gruselfilm von hoher gestalterischer Qualität nach der Novelle "Dracula" von Bram Stoker. Aufdecken der unheimlichen Physiognomie natürlicher Erscheinungen mit Hilfe frappierender tech. Tricks.

FILMWOCHE

Märchen, Mythos und Legende - IHRE ROLLE IM FILM

Mo.12.5. **ORFEO NEGRO**
Regie: MARCEL CAMUS F 1959
mit: BRENNIO MELLO
MARPESSA DAWN

Der uralte Mythos von Orpheus und Eurydike wurde hier in die Jetztzeit verlegt: in den Farbenrausch und die Ekstase des Karnevals von Rio.

Di.13.5. **DAS SIEBTE SIEGEL**

Regie: INGMAR BERGMANN S 1956
mit: GUNNAR BJÖRNSTRAND
MAX von SYDOW
BIBI ANDERSON

Ein heimkehrender Kreuzritter findet seine nordische Heimat von der Pest verwüstet. In den Ereignissen und Begegnungen weniger Tage offenbart sich die Irrfahrt menschlichen Lebens. Wohl der beste Film Ingmar Bergmanns.

GOTT UND TEUFEL IM LAND DER SONNE

Mi.14.5.

Regie: GLAUBER ROCHA BRAS 1963
mit: YONA MAGALHAES
GERALDO DEL REY

Die Ballade vom armen Viehtreiber, der sich verzweifelt einem wandernden "Propheten" und später einem Bandenchef anschließt und letztlich erkennt, daß er seinem Schicksal als Unterdrückter immer neu ausgeliefert ist.

Do.15.5. DIE SCHNEEKÖNIGIN

Regie: L. ATAMANOW UdSSR 1958

Nach HANS CHRISTIAN ANDERSEN: Die Liebe eines Kindes besiegt alle Hindernisse und erweicht schließlich das harte Herz der Schneekönigin. Andersen setzt mit den Stilmitteln des Märchens Gleichnisse und Kritik am Leben der Erwachsenen.

Fr.16.5. SCHWANENSEE

Regie: G. RAPPAPORT UdSSR 1954

Spitzentanzkunst des Bolschoi-Balletts mit GALINA ULANOWA.

Sa.17.5. TARTUFFE

Regie: F. W. MURNAU D 1925
mit: EMIL JANNINGS
WERNER KRAUS
LIL DAGOVER

Mo.19.5.

REIHE: DER EXPRESSIONISTISCHE FILM

So.18.5.
GESCHLOSSEN

PFINGSTSONNTAG

Tartuffe ist eigentlich keine Adaption des Werkes von Moliere; diese klassische Vorlage lieferte lediglich die Grundlage für eine Geschichte mit gleichnishaftem Charakter.

AN:

Erscheinungsort Innsbruck
Verlagspostamt 6020 Innsbruck

P.b.b.

IMPRESSUM: Eigentümer, Herausgeber, Verleger: OTTO PREMINGER INSTITUT
DRUCK : Eigen-Xerokopie; für den Inhalt verantwortlich: EDVARD PLANKEN -
STEINER ; alle: A - 6020 INNSBRUCK, RIESENGASSE 5/II, Telefon: 31 0 35